

## Interpellation

vom 10. April 2007



### SP Fraktion

**betreffend Abstimmungspanne vom 11. März 2007, begründet am 21. Mai 2007**

---

#### Wortlaut der Interpellation

Das Resultat der Volksabstimmung vom 11. März 2007 ist in Wädenswil nicht korrekt erhoben und übermittelt worden. Das publizierte Abstimmungsergebnis erweckte weit herum Erstaunen und löste Ratlosigkeit und Kopfschütteln aus. Die Medien berichteten von einer Aufsehen erregenden Sensation. Anschuldigungen, Spekulationen und Gerüchte machten die Runde. Erst am Montagabend, 12. März 2007, gab der Stadtrat mit einem Mediencommuniqué bekannt, dass ein peinlicher Fehler passiert sei. Es sei falsch ausgezählt worden. Stadtpräsident Stocker kündigte eine Untersuchung an.

Seither wartet die Öffentlichkeit umsonst auf eine Erklärung. Der Stadtrat schweigt und sitzt die ganze Sache aus. Ist der Fehler entdeckt worden? Sind geeignete Massnahmen getroffen worden? Ist eine weitere Panne ausgeschlossen? Wir wissen es nicht. Das Vertrauen ist erschüttert. Offensichtlich kümmert es den Stadtrat wenig, dass die kantonalen Wahlen anstehen und die Öffentlichkeit sich fragt, ob diesmal wohl richtig gezählt wird.

Der Feststellung des Volkswillens kommt in unserer Demokratie ein äusserst hoher Stellenwert zu. Abstimmungspannen sollten deshalb mit höchster Priorität und Umsicht untersucht werden. Geschieht dies nicht, so ist es Aufgabe der Volksvertretung, die nötigen Untersuchungen zu verlangen. In diesem Sinne sind wir gezwungen, dem Stadtrat folgende Fragen zu stellen:

#### Antwort des Stadtrates

Vorbemerkungen:

Der Auszählfehler vom 11. März 2007 wurde noch am Sonntagabend intern festgestellt. Am Montag wurden das Generalsekretariat des Justizdepartementes des Kantons und das Statistische Amt darüber informiert. In der Folge wurde vom Stadtpräsidenten eine zweite Zählung angeordnet und die Differenz ermittelt. Im Beisein der Wahlbüroverantwortlichen überprüften zwei Wahlbüromitglieder die zweite Auszählung. Anschliessend konnten die Medien und das Parlament informiert werden.

**Frage 1:** Wie konnte es zur Panne im Wahlbüro bei der Auszählung der Stimmzettel in der Volksabstimmung vom 11. März 2007 kommen?

**Antwort:** Am Abstimmungstag vom 11. März 2007 unterlief dem Wahlbüro ein Auszählfehler. Dabei wurden Stimmzettel bei der Schlusskontrolle übersehen und beim Endresultat nicht dazu gezählt. Beim Fehler handelt es sich um ein menschliches Versehen.

**Frage 2:** Ist die Panne vom Stadtrat eingehend untersucht worden? Und falls ja: Wer leitete die Untersuchung?

**Antwort:** Die Panne wurde vom Stadtpräsidenten mit den Wahlbüroverantwortlichen im Detail untersucht.

**Frage 3:** Welche Massnahmen hat der Stadtrat getroffen, um neuerliche Pannen im Wahlbüro ausschliessen zu können?

**Antwort:** Die Verwaltung hat von sich aus interne Massnahmen ergriffen. Dabei wurden u.a. die Verantwortlichkeiten zwischen der Wahlbüroleitung, Wahlbürosekretärin und ihren Stellvertretungen, dem Weibel und den Wahlbürohilfen überprüft und neu geregelt. Ebenfalls findet seither eine Plausibilitätskontrolle standardmässig statt. Jeder Wahl- oder Abstimmungssonntag weist Besonderheiten auf, weshalb dafür jeweils eine individuelle Checkliste im Sinne eines Drehbuches verfasst wird, die die Vorbereitungen und den Auszählungsablauf im Detail festlegen.

**Frage 4:** Weshalb kündigt der Stadtpräsident eine Untersuchung an und informiert anschliessend weder den Gemeinderat noch die Medien über seine Erkenntnisse?

**Antwort:** Der Stadtpräsident kündigte eine Untersuchung an und hat den Gemeinderat darüber auch informiert. Zeitlich haben sich die Mitteilung über die Untersuchungsergebnisse mit dem Eingang der Interpellation gekreuzt. Auch die Medien wurden darüber in Kenntnis gesetzt.

**Frage 5:** Welche vertrauensbildenden Massnahmen gegenüber der Bevölkerung und der politisch interessierten Öffentlichkeit fasst der Stadtrat ins Auge, um die beschädigte Glaubwürdigkeit der Stadt Wädenswil wieder herzustellen?

**Antwort:** Der Stadtrat sowie die Verwaltung bedauern den Auszählfehler sehr. Die im April 2007 durchgeführten komplexen Kantonsratswahlen und die Abstimmung im Juni 2007 haben jedoch bewiesen, dass sich die neuen Kompetenzregelungen bewährt haben. Das Wahlbüroteam arbeitet mit höchster Umsicht und genießt das Vertrauen des Stadtrats.

16. Juli 2007

lei/hku/eso

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber